



Während die Erwachsenen sich auf dem Steinfelder Sommerfest unterhielten oder die Bedeutung der Steinfelder Wohngruppen für den Ort hervorhoben, genossen die jüngsten Besucher Spiel und Spaß. Fotos Harscher

Alle loben „Aushängeschild“

Wohngruppen stehen im Mittelpunkt des Steinfelder Sommerfestes – Kinder genießen Spiel und Sonne

VON SASKIA HARSCHER

STEINFELD. Ein Sommerfest wie aus dem Bilderbuch erlebten die Bewohner Steinfelds am Wochenende auf dem Gelände der Steinfelder Wohngruppen: sonnig, warm, mit vielen Kindern, die vergnügt umherliefen, während Erwachsene im Schatten alter Bäume sitzend miteinander plauderten. Leckeres Essen und kühle Getränke gab es ebenfalls reichlich.

Anlässlich des 30. Geburtstages der Steinfelder Wohngruppen, fand das Fest in diesem Jahr nicht wie sonst neben dem Dorfgemeinschaftshaus „Us Dörpshus“ statt, sondern auf dem idyllisch gelegenen Hof der Wohngruppen. Während der Veranstaltung hatten die Gäste die Möglichkeit, die Tischlereiwerkstatt des Wohnhei-

mes sowie den vor drei Jahren neugestalteten Verwaltungstrakt zu besichtigen. Eine kleine Ausstellung zeigte Keramik-Arbeiten aus der in Scheeßel ansässigen Kunstwerkstatt.

„Wir fühlen uns hier einfach unheimlich wohl in Steinfeld“, unterstrich Rainer Kruse, Geschäftsführer und Gründer der „Steinfelder Wohngruppen“, in seinem Grußwort. 1984 war die Einrichtung für Menschen mit psychischen Erkrankungen in dem kleinen Ort ins Leben gerufen worden.

Hohe Akzeptanz

Seit dieser Zeit genießt sie eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung, wie aus den Grußworten der Ehrengäste hervorging. Rudi-

ger Hillmer, stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Büllstedt, betonte die feste Verbundenheit der Einrichtung und seiner Bewohner mit dem Dorf. Er attestierte Kruse und seinen Mitarbeitern, wichtige Arbeit zu leisten und eine große Bereicherung für Steinfeld zu sein.

Als Aushängeschild für den Ort würdigte Samtgemeindebürgermeister Frank Holle die „Steinfelder Wohngruppen“ und der ehemalige Bürgermeister Fritz Schmätjen, der die Entwicklung der Wohngruppen von Anfang an miterlebt und unterstützt hat, ver-

wies auch auf die gelungene Integration der Bewohner der Einrichtung in die Dorfgemeinschaft. „Dieses Fest in diesem schönen Rahmen wird uns noch lange in

Erinnerung bleiben“, freute sich Maik Röhrs vom Heimatverein.

Während die Großen die Entwicklung der „Steinfelder Wohngruppen“

noch in ihren Roden Revue passieren ließen, tobten die Kleinen bereits auf der großen Hüpfburg im Innenhof oder probierten sämtliche Spiel- und Fahrgeräte aus, die das eigens für das Sommerfest gemietete Spielmobil zu bieten hatte.

» Wir fühlen uns hier einfach unheimlich wohl in Steinfeld. «

HAINER KRUSE, GESCHÄFTSFÜHRER DER STEINFELDER WOHNGRUPPEN

